

START in Nordrhein-Westfalen: Bewerberrekord – großes Interesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an Schülerstipendium / 62 neue Stipendiaten werden aufgenommen

- **Insgesamt werden 180 Schülerinnen und Schüler durch 33 Partner in Nordrhein-Westfalen gefördert**
- **Bundesweit wird in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat aufgenommen**

5. Oktober 2009. Gesellschaftliches Engagement und Leistungsmotivation – dadurch zeichnen sich die 39 Mädchen und 23 Jungen aus, die heute im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Museum Kunstpalast in Düsseldorf offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen werden. Die 62 neuen Stipendiaten erwartet neben der materiellen Unterstützung in Form eines Bildungsgeldes in Höhe von monatlich 100 € und einer PC-Grundausrüstung mit Internetanschluss eine intensive ideelle Förderung im Bildungsbereich. START in Nordrhein-Westfalen ist mit einem Finanzvolumen von rund 5 Mio. € eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH, des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und weiterer 31 Partner. Bundesweit konnte in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat in das Programm aufgenommen werden.

„Ich freue mich sehr, dass sich in diesem Jahr so viele Schülerinnen und Schüler beworben haben. Das zeigt, wie viele leistungsstarke junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Nordrhein-Westfalen ihre Heimat gefunden haben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration und dienen als Vorbild für andere“, unterstreicht die Ministerin für Schule und Weiterbildung, Barbara Sommer, und gratuliert den neuen Stipendiaten. Ihre Herkunftsländer sind Afghanistan, Aserbaidschan, Bosnien und Herzegowina, China, Eritrea, Griechenland, Irak, Iran, Kasachstan, Kongo, Kosovo, Marokko, Nigeria, Pakistan, Palästina, Polen, Russland, Serbien, Somalia, Sri Lanka, Syrien, Togo, Tschetschenien, Türkei, Ukraine, USA, Venezuela und Vietnam. Die Stipendiaten sind zwischen 14 und 18 Jahre alt und besuchen 22 Gymnasien, zehn Realschulen, sieben Hauptschulen und 19 Gesamtschulen. Durchgesetzt haben sich die Jugendlichen unter insgesamt 934 Bewerbern in Nordrhein-Westfalen – eine noch nie dagewesene Zahl, die das große Interesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an dieser speziellen Bildungsförderung deutlich macht. „START steht für Vielfalt, Anerkennung, Wertschätzung und Toleranz. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten leisten Hervorragendes, sie sind motiviert, engagiert und talentiert und zeigen damit, dass die erfolgreiche Integration kein Selbstläufer, sondern ein aktiver Prozess ist, der von allen Beteiligten, also auch von den Menschen mit Zuwanderungsgeschichte betrieben werden muss. Sie sind die Vorbilder, die wir so sehr brauchen, um Anreize für mehr Leistungsbereitschaft, Mut und Engagement zu geben. Schon Wilhelm von Humboldt sagte einst: ‚Bilde dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was du bist!‘“, betont Thomas Kufen, Integrationsbeauftragter des Landes Nordrhein-Westfalen.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert dazu: „START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur begleitend zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an unserer Gesellschaft zu erleichtern. Dazu gehört für uns vor allem die ideelle Förderung: Neben grundlegenden Bildungsseminaren – z.B. zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ – erhalten sie die Möglichkeit, Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich zu besuchen. Den eigenen Interessen und Talenten gezielt nachzugehen und dadurch die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln zu können hat für die Stipendiaten einen besonders hohen Wert.“

Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika ergänzen das Angebot. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

Die Nachfrage nach dem START-Stipendium ist erfreulich hoch: Insgesamt haben sich in den 14 Bundesländern, die das Bildungsprogramm anbieten, in diesem Jahr 2.374 Schüler und Schülerinnen beworben – 61 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch der Stipendiatenkreis wächst fortlaufend: Seit Beginn des Stipendienprogramms im Jahr 2002 konnte nun in diesem Schuljahr der 1.000ste Stipendiat aufgenommen werden. Aktuell werden insgesamt 639 Stipendiaten gefördert. Auf Nordrhein-Westfalen entfallen davon 180 Schülerinnen und Schüler. Zum Ende des vergangenen Schuljahrs wurden hier 48 Abiturienten verabschiedet. Sie zählen zu den bundesweit insgesamt 115 Abiturienten dieses Jahres, die damit in den Alumniverein eintreten können, der den weiteren Austausch gewährt. Das Ziel des START-Stipendienprogramms – das Abitur – erreicht eine überzeugende Mehrheit der Stipendiaten: 97 Prozent eines Jahrgangs legen durchschnittlich die Hochschulreife ab und eröffnen sich damit den Zugang zu einem Studium.

Es ist jedoch nicht nur das schulische Leistungsengagement, das bei START zählt. Auch das soziale Engagement ist wichtig, wie Frau Bettina Windau, Vorsitzende des Vorstands der Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück, in Vertretung der START-Partner betont: „Wir beteiligen uns an START, weil es ein nachgewiesen erfolgreiches Programm ist. Die gemeinsame Investition zahlreicher Partner in das wachsende Netzwerk der START-Stipendiaten führt bundesweit zu wirksamer Integration. Wir sind überzeugt, dass die START-Stipendiaten bessere Chancen in der Schule, in ihrem beruflichen und persönlichen Lebensweg haben. Durch ihren Beitrag zu unserer Gesellschaft, aber auch durch ihre Vorbildfunktion werden sie zu Botschaftern gelungener Integration. Zudem ist gerade für eine kleine Organisation wie unsere Bürgerstiftung die landesweite Koordination von START ein großes Plus.“ Die neuen nordrhein-westfälischen Stipendiaten engagieren sich unter anderem als Klassensprecher, Schülersprecher, Streitschlichter, Schulsanitäter, Stadt-Jugend-Parlamentarier, Schiedsschüler, Jugendgruppenleiter, Rettungsschwimmer und Mannschaftskapitän.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgang 2009/2010:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Daria	m	16	Irak	Aachen
Aruna	w	17	Sri Lanka	Alsdorf
Valeria	w	15	Russland	Bad Salzuflen
Kudirat	w	16	Nigeria	Baesweiler
Ilham	w	16	Marokko	Bergheim
Kastriot	m	17	Kosovo	Bergisch-Gladbach
Nofa	w	16	Irak	Bielefeld
Achman	m	17	USA	Bielefeld
Akram	m	18	Irak	Bielefeld
Müberra	w	16	Türkei	Bielefeld

Lul	w	14	Somalia	Bochum
Hamzat	m	18	Tschetschenien	Bochum
Saina	w	18	Iran	Borken
Melissa	w	16	Türkei	Brühl
Yasemin	w	16	Türkei	Brühl
Iletou-Florence	w	16	Togo	Detmold
Zahid	m	17	Pakistan	Dortmund
Gülüzar	w	17	Türkei	Dortmund
Sedat	m	17	Serbien	Duisburg
Mina	w	17	Marokko	Düsseldorf
Kevin	m	14	Polen/Türkei	Düsseldorf
Dennis-Oliver	m	15	Polen	Düsseldorf
Anja shi-yun	w	16	China	Essen
Giahn	w	15	Irak	Essen
John Denis	m	17	Nigeria	Gladbeck
Wasima	w	17	Afghanistan	Gütersloh
Thao Quynh	w	15	Vietnam	Gütersloh
Jonathan	m	16	Venezuela	Havixbeck
Özge	w	14	Türkei	Heiligenhaus
Orhan	m	16	Türkei	Herne
Dennis	m	15	Griechenland/Türkei	Herne
Rahwa	w	18	Eritrea	Herne
Dorentina	w	15	Kosovo	Hückelhoven
Fulya	w	17	Türkei	Köln
Ewgenia	w	16	Russland	Köln
Polina	w	16	Russland	Köln
Damir	m	18	Bosnien und Herzegowina	Köln
Azize	w	17	Kongo	Köln
Mehtap	w	15	Türkei	Köln
Marvin	m	16	Nigeria	Leverkusen
Nawwaf	m	17	Syrien	Lüdenscheid
Natalie	w	16	Polen	Menden
Rishigeshan	m	16	Sri Lanka	Mülheim a.d. Ruhr
Kantemir	m	17	Russland	Münster
Ilona	w	17	Kasachstan	Nettetal
Florian	m	15	Kosovo	Oelde
Faisal	m	15	Pakistan	Oer-Erkenschwick
Seval-Gülsah	w	15	Türkei	Remscheid
Fuat	m	16	Türkei	Remscheid
Ezgi	w	15	Türkei	Remscheid
Dilan	w	16	Türkei	Remscheid
Alina	w	16	Russland	Rheda-Wiedenbrück
Yasmine	w	16	Marokko	Siegen
Artur	m	17	Russland	Vreden
Sona	w	17	Aserbajdschan	Warstein
Sebiha	w	16	Türkei	Werne
Ekin-Ilkin	w	15	Türkei	Wuppertal
Deniz	m	15	Türkei	Wuppertal
Nancy	w	16	Palästina	Wuppertal
Rajmunda	w	16	Kosovo	Wuppertal
Ruth	w	17	Kongo	Wuppertal
Zeynep	w	16	Türkei	Wuppertal

In Nordrhein-Westfalen ist START eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und folgender Partner: Arbeitgeberverband Remscheid, Stadt Bielefeld, Bielefelder Bürgerstiftung, Bildungs- und Erziehungsstiftung der

*Herner Sparkasse, Blumberg-Stiftung, Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Bürgerstiftung Düsseldorf, Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück, Bürgerstiftung Siegen, Bürgerstiftung Westmünsterland, Clément-Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Deutsche Post World Net, Deutsche Telekom-Stiftung, Stadt Essen, Stadt Gütersloh, Stadt Köln – aus Mitteln der Stiftung zur Förderung des Schul- und Bildungswesens, Lions-Club Rheda-Ems, Marianne und Emil Lux-Stiftung, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA NRW), Stadt Remscheid, Rotary Clubs Remscheid und Remscheid-Lennep, RWE Aktiengesellschaft, Stadtparkasse Remscheid, Stadt Stiftung Gütersloh, Stiftung * Bürger für Münster, Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, WestLB-Stiftung Zukunft NRW, Wolfgang Hamann Stiftung Hilden, Stadt Wuppertal, Wurm GmbH & Co. KG*

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2009/2010 werden insgesamt 639 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en 1.000 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Koordinierungsstelle START in NRW
Ulrich Schultze
RAA Wuppertal
Gathe 6
42107 Wuppertal
Tel.: 0202-563 27-98
Fax: 0202-563 4981
Email: Ulrich.Schultze@stadt.wuppertal.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de